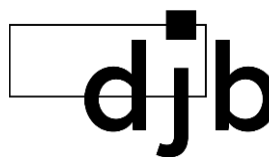




KRIMINOLOGISCHES
FORSCHUNGSINSTITUT
NIEDERSACHSEN E.V.



Deutscher
Juristinnenbund



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA
SEIT 1737

Einladung zur Tagung

Gender & Crime –

Strukturelle Ursachen und Verhältnisse geschlechtsspezifischer Gewalt

25. - 26. April 2024

Liebe Kolleg*innen,

hiermit laden wir Sie herzlich zu einer dritten Ausgabe der Tagung **Gender & Crime** ein – 2024 zum ersten Mal in Präsenz! Nach zwei erfolgreichen Online-Tagungen, bei denen uns die große Resonanz und das Interesse an geschlechtsspezifischen Aspekten in Kriminologie und Strafrecht verdeutlicht wurden, wird die Tagung in diesem Jahr als Präsenzveranstaltung an der Georg-August-Universität Göttingen stattfinden.

Im ersten Jahr hat sich die Tagung allgemein mit Geschlechteraspekten in Strafrecht, Kriminologie, Viktimologie und Strafvollzugswissenschaft beschäftigt, 2022 lag der Fokus auf den Themenfeldern der sexuellen Selbstbestimmung sowie geschlechtsspezifischer Gewalt. Für die Tagung 2024 stehen die **Strukturen geschlechtsspezifischer Gewalt und deren Ursachen und Verhältnisse** im Mittelpunkt.

Die Fachtagung wird am **Donnerstag, 25. April, und Freitag, 26. April 2024**, als Präsenztagung in Göttingen veranstaltet. Neben einem Hauptvortrag und einer Podiumsdiskussion werden in verschiedenen Panel-Sessions sowie einer Postersession aktuelle Themen und Forschungsergebnisse präsentiert und diskutiert sowie den in diesem Feld tätigen Wissenschaftler*innen Chancen zur Vernetzung geboten.

Die Anmeldung erfolgt unter dem folgenden Link: <https://forms.office.com/e/j5LjYZaxgx>

Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten in den Räumlichkeiten bitten wir um eine zeitnahe Anmeldung. Für die Teilnahme an der Tagung fallen keine Kosten an.

Wenn Sie Rückfragen zu dem Programm oder der Tagung im Allgemeinen haben, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an genderandcrime@kfn.de

Das Organisationsteam freut sich auf Ihre Teilnahme!

Dilken Çelebi, Yvonne Krieg, Paulina Lutz, Helena Schüttler, Leonie Steinl, Jara Streuer, Maja Werner & Tillmann Bartsch

Anmeldung zur Tagung
"Gender & Crime" 2024





KRIMINOLOGISCHES
FORSCHUNGSINSTITUT
NIEDERSACHSEN E.V.



Deutscher
Juristinnenbund



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA
SEIT 1737

Gender & Crime – Strukturelle Ursachen und Verhältnisse geschlechtsspezifischer Gewalt

– Tagungsprogramm –

25. April 2024 (Tag 1)

| | |
|-----------|--|
| 12.00 Uhr | Ankommen |
| 12.30 Uhr | Begrüßung |
| 12.45 Uhr | Erster Hauptvortrag mit Diskussion: <i>Der Staat als geschlechtsspezifisches Gewaltverhältnis. Intersektionale Perspektiven</i> Birgit Sauer |
| 13.45 Uhr | <i>Pause</i> |
| 14.00 Uhr | Panel-Session 1 – Internationale Perspektiven <ol style="list-style-type: none">1. Leah Fox, Svitlana Filyppova <i>Suffering in hope for the future: the status of vulnerable women and children in Ukraine and determining post-conflict solutions to support their reintegration and resocialisation</i>2. Anne-Kathrin Kreft <i>Sexuelle Gewalt in bewaffneten Konflikten: Kriegsstrategie und strukturelle Geschlechterungleichheiten</i>3. Amira Paripurna <i>Pathways To Radicalization And Women's Role In Terrorism</i>4. Viviana Andreescu <i>Inclusion, security, and justice: Exploring the correlates of femicides in the United States</i>5. Purbash Nayak, Suddhasil Siddhanta <i>The Disliked Daughter – A Theoretical Study of Societies with Missing Females</i> |
| 16.00 Uhr | <i>Pause</i> |
| 16.30 Uhr | Podiumsdiskussion Mit Valérie Suhr, Alexander Schwarz, Delal Atmaca, Teresa Quadt |
| 18.30 Uhr | Ende der Veranstaltung |
| 20.00 Uhr | Gemeinsames Abendessen |



KRIMINOLOGISCHES
FORSCHUNGSINSTITUT
NIEDERSACHSEN E.V.



Deutscher
Juristinnenbund



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA
SEIT 1737

26. April 2024 (Tag 2)

| | |
|-----------|---|
| 09.00 Uhr | Panel-Session 2 – Partnerschaftsgewalt <ol style="list-style-type: none">1. Stefanie Horn, Catharina Vogt, Thomas Görgen <i>Leakingverhalten als Basis der Prävention tödlicher Partner:innengewalt in Trennungskonflikten: Ergebnisse einer aktenbasierten Studie</i>2. Vanessa Uttenweiler, Kim Zibulski <i>Polizeiliche Gefährdungsanalyse, Gefahrenmanagement und interdisziplinäre Zusammenarbeit bei (Ex-)Partnerschaftsgewalt</i>3. Laya Alizad <i>Die Arbeitsweise der Staats- und Anwaltschaft Berlin in den Fällen von Partnerschaftsgewalt gegen Frauen</i>4. Natalie Köpsel, Catharina Vogt, Joachim Kersten <i>Brückenbau zwischen Opfern häuslicher Gewalt und dem professionellen Unterstützungssystem</i> |
| 10.30 Uhr | <i>Pause</i> |
| 10.45 Uhr | Poster-Session |
| 11.45 Uhr | <i>Pause</i> |
| 12.00 Uhr | Panel-Session 3 – Strafvollzug <ol style="list-style-type: none">1. Ulrike Häßler, Sabine Zeymer, Isabel Wittland <i>Weibliche Inhaftierte in Niedersachsen – Basisdokumentation, Bedarfe und Besonderheiten</i>2. Selin Arikoglu <i>„und dann bin ich kriminell geworden“: Biografische Fallrekonstruktion von straffälligen jungen Frauen mit einem Migrationshintergrund</i>3. Doreen Muhl, Anika Gomille <i>Vorwürfe sexualisierter Gewalt und Zurückweisungspraktiken im Strafvollzug</i> |
| 13.00 Uhr | Abschluss der Veranstaltung |